



© J. Christoph Kornmilch

Zählhilfe zur Erfassung der Ochsenzungen-Sandbiene

(Andrena nasuta)

Im Rahmen der Mitmachaktion "Vielfalt erforschen" des NABU-MV

Die Ochsenzungen-Sandbiene ist eine gefährdete Wildbiene in Deutschland. Bisher ist nicht bekannt, ob die Biene an der Schatzküste vorkommt. Das wollen wir mit deiner Hilfe ändern und den Status dieser interessanten Wildbienenart für einen wirksamen Artenschutz klären! Bitte melde auch, wenn du nur die Nahrungspflanze "Gemeine Ochsenzunge" (*Anchusa officinalis*) findest.

Wie findest du die Ochsenzungen-Sandbiene?

Wann ist sie unterwegs?

Sie fliegt hauptsächlich von Mitte Mai bis Ende Juni. Am ehesten findest du sie von 10 bis 12 Uhr, wenn mehr Blüten der Gemeinen Ochsenzunge noch Nahrung tragen und nicht leer gefressen sind.

Wie erkennst du die Biene und ihre Nahrungspflanze?

Die Gemeine Ochsenzunge (*Anchusa officinalis*) ist eine Pflanze mit weißem Pollen und anfangs karminroten, später dunkelblauvioioletten Blüten mit jeweils fünf Blütenblättern. Mehrere Blüten ordnen sich in rispenähnlichen Gesamtblütenständen an. Sie kann von Mitte Mai bis Oktober blühen.



© Hans Schwarting

Die Ochsenzungen-Sandbiene (*Andrena nasuta*) ist honigbienen groß und hauptsächlich schwarz gefärbt. Sie ernährt sich einzig vom Nektar der Gemeinen Ochsenzunge. Manchmal trägt sie an ihren Pollenhöschchen weißen Pollen für ihre Larven.

Was musst du bei der Bienensuche beachten?

Zu allererst ist es hilfreich, wenn du die Gemeine Ochsenzunge findest. Halte dann Ausschau nach großen, schwarzen Bienen. Um dich den Bienen zu nähern, ohne dass sie dich bemerken, mach dich dabei Stück für Stück kleiner. Versuche auch, keinen Schatten auf sie zu werfen.

Fotos sind zur Bestimmung der Biene sehr wichtig!

- ✓ Mache ein paar Fotos schon aus weiter Entfernung!
- ✓ Mache weitere, wenn du dich näherst, selbst wenn du dir unsicher bist, ob es sich überhaupt um die Ochsenzungen-Sandbiene handelt.
- ✓ Warte nicht auf das perfekte Foto.
- ✓ Fotos aus der Nähe sind natürlich noch besser, aber die Biene kann dann schon weggeflogen sein.

Hier ist Platz für dich!

Vorname *: _____ Nachname *: _____

Geburtstag: _____ Postleitzahl * (Wohnort): _____

Adresszusatz: _____ E-Mail *: _____

Mit wem habe ich gezählt? _____

Dadurch habe ich von der NABU-MV Mitmachaktion „Vielfalt erforschen“
erfahren: _____

Was motiviert mich zur Teilnahme? _____

NABU-Mitglied: ____ ja ____ nein * Pflichtfelder

Da die Mitmachaktion des NABU-MV „Vielfalt erforschen“ gemeinsam mit unserem Partner naturgucker.de umgesetzt wird, werden deine Meldedaten an naturgucker.de übermittelt. Die Datenschutz-Hinweise findest du unter

www.naturgucker.de/app/vielfalt-erforschen und <https://mecklenburg-vorpommern.nabu.de/wir-ueber-uns/transparenz/datenschutzhinweise/31555.html>.

Impressum

Herausgeber

© 2023 Naturschutzbund Mecklenburg-Vorpommern (NABU-MV), Außenstelle Greifswald

Stralsunder Straße 10

17489 Greifswald

Telefon: 03834 7737883 / E-Mail: Weiterbildung@NABU-MV.de / Internetseite: www.nabu-mv.de

Text/Redaktion: Elisabeth Vent, Juliane Brasch, Anja Reuhl

Gestaltung: Elisabeth Vent

Das Projekt Vernetzte Vielfalt wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zählbogen

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Ort der Zählung: _____

Ochsenzungen-Sandbiene Gemeine Ochsenzunge

Anzahl: _____	Anzahl: _____
Aktivität: <input type="checkbox"/> Blüte besuchend <input type="checkbox"/> umherfliegend	Zustand: <input type="checkbox"/> knospend <input type="checkbox"/> blühend <input type="checkbox"/> verblüht
	Abstand zur nächsten Ochsenzunge: <input type="checkbox"/> 10 Meter <input type="checkbox"/> 50 Meter <input type="checkbox"/> 100 Meter
Bemerkung:	Bemerkung:
© Christoph Kornmilch	© Hans Schwarting

Bitte übertrage deine Beobachtungen und Fotos in die App:

www.naturgucker.de/app/vielfalt-erforschen

Oder schicke uns die zweite Hälfte deiner Zählhilfe und bestenfalls ein paar Fotos über unsere E-Mailadresse (Weiterbildung@NABU-MV.de) oder per Post an:

Naturschutzbund Mecklenburg-Vorpommern (NABU MV), Außenstelle Greifswald, Stralsunder Straße 10, 17489 Greifswald.

Vielen Dank für deine Hilfe!